

Seien Sie im Uebrigen überzeugt, daß ich es mir zur Pflicht machen werde, Ihren Freund auf's Beste zu empfangen.

Ich habe die Ehre, Sie mit Achtung zu grüßen.

Bongé & Co.

Recevoir (je viens de recevoir, §. 98.) empfangen, annoncer die Anzeige bringen, fournir abgeben, en (§. 37, 1.) davon, faire accueil favorable günstigen Empfang bereiten, se conformer à qch. (§. 100, 1.) sich nach Etwas richten, les instructions ultérieures die fernerweitigen Instruktionen, se rembourser de qch. (§. 115.) sich erholen für Etwas, selon vos désirs (§. 124.) Ihrem Wunsche gemäß, à l'échéance zu einer Verfallzeit, convenir entsprechen, le mieux am Besten, les intérêts das Interesse, remettre übersenden, un exemplaire ein Exemplar, persuadé überzeugt, au reste im Uebrigen, se faire un devoir sich zur Pflicht machen, de mon mieux auf's Beste, accueillir empfangen.

Erkundungsschreiben.

(Lettres d'information.)

36. Herrn Rudolph Sabel in Potsdam.

Berlin, den 2. Februar, 1854.

Ein dortiges Handlungshaus, dessen Namen Sie untenstehend finden, bietet mir seine Dienste an. Bevor ich mich in Geschäftsverbindung mit ihm einlasse, bitte ich Sie, mir einige Auskunft über seine Moralität, seine Handelsweise und über seine Geldmittel zu geben.

Rechnen Sie auf meine Verschwiegenheit und verfügen Sie in ähnlichem, wie in jedem andern Falle über mich. Stets werde ich mich beeilen, Ihnen nützlich zu sein.

Mit Achtung und Ergebenheit

Rudolph Busse.

De votre ville dort, ci-bas untenstehend, faire l'offre des services Dienste anbieten, se lier d'affaires avec qn. (§. 115.) sich in Geschäftsverbind. mit Jemandem einlassen, quelques renseignements sur qch. einige Auskunft über Etwas, les moyens pécuniaires die Geldmittel, la manière de travailler die Handelsweise, en pareille comme en toute autre circonstance in ähnlichem, wie in jedem andern Falle, s'empresser sich beeilen, toujours stets.

37. Herren Reichner & Burow in Danzig.

Bromberg, den 3. Januar, 1854.

Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom . . . und ersuchen Sie durch Gegenwärtiges, uns im Vertrauen mitzutheilen, wie Sie über das dortige Haus denken, dessen Name auf dem beifolgenden Zettel notirt ist.

Wir würden sehr erfreut sein, wenn wir auf eine bestimmte Art von der vorbergehenden Existenz der Personen, welche es führen, von ihrer Moralität und von ihren Geldmitteln unterrichtet würden.

Wie Ihre Berichte auch immer seien, wir versprechen Ihnen, daß sie geheim gehalten sein werden.

Indem wir um schnelle Antwort bitten, grüßen wir Sie
achtungsvoll

Carl Heydemann & Co.

Se référer à qch. sich auf Etwas beziehen, par celle-ci durch Gegenwärtiges, dire mittheilen, confidentiellement im Vertrauen, le bulletin ci-joint (§. 17, Anm. 2.) der beifolgende Zettel, être charmé que (Subj., §. 94, 6.) sehr erfreut sein, wenn, instruire de qch. unterrichten von Etwas, d'une manière positive auf eine bestimmte Art, l'existence précédente (§. 20, B. 3.) die vorbergehende Existenz, les individus die Personen, gérer führen, quel que (Subj., §. 94, 1.) wie auch immer, l'avis der Bericht, promettre versprechen, secret geheim, tenir halten, prompt schnell, réponse Antwort, avec estime achtungsvoll.

38. Herren Carl Heydemann & Co. in Bromberg.

Danzig, den 6. Januar, 1854.

Wir beeilen uns, Ihnen den Brief, welchen Sie uns unterm 3. d. geschrieben haben, zu beantworten. Das Haus, über welches Sie Erkundigungen von uns begehrt, macht beträchtliche Geschäfts-Unternehmungen auf unserem Plage; seine Geldmittel sind uns unbekannt, aber es trägt seinen Verbindlichkeiten stets Rechnung. Indessen macht man ihm den Vorwurf eines gewissen Luxus, und wir halten aus diesem Grunde dafür, daß der ihm zu bewilligende Credit sehr begrenzt sein muß.

Belieben Sie unter der größten Discretion von unserem Berichte Gebrauch zu machen und genehmigen Sie unsere herzlichen Grüße.

Reichner & Burow.

S'empreser sich beeilen, répondre à qch. (§. 114.) Etwas beantworten, demander sur qch. begehren, les informations die Erkundigungen, traiter machen, les opérations die Geschäftsunternehmungen, considérable beträchtlich, inconnu (peu connu) (§. 107, 1.) unbekannt, les engagements

die Verbindlichkeiten, faire face à qch. (§. 100, 1.) Rechnung tragen einer Sache, cependant indessen, reprocher Vorwurf machen, le luxe der Luxus, croire (§. 95, 2) dafür halten, le crédit à lui accorder der ihm zu bewilligende Credit, limiter begrenzen, veuillez belieben Sie, avec la plus grande discretion unter der strengsten Discretion, faire usage de qch. Gebrauch machen von Etwas.

39. Herren Carl Heydemann & Co., Bromberg.

Danzig, den 7. Januar, 1854.

Wir sind im Besitz Ihres Briefes vom 3. d. M.

Das Haus, über welches Sie von uns Auskunft begehrt, ist auf unserem Plage fast unbekannt. Sein Entstehen geht nicht über den 15. April v. J. hinaus. Die Personen, welche es führen, werden für rechtschaffene und arbeitsame Leute gehalten; ihr früheres Leben ist frei von Vorwurf.

Wir glauben nicht, daß sie sich mit diesem oder jenem Geschäftszweig speciell befassen; wir glauben im Gegentheil, daß ihre Art zu arbeiten darin besteht, Alles zu unternehmen, was sich ihnen darbietet.

Sie sind einsichtsvoll und besüßen, nach dem, wie man versichert, Klugheit; aber ihre pecuniären Verhältnisse scheinen zweifelhaft zu sein.

Wir bitten Sie, von unserem Berichte ohne irgend welche Garantie unsererseits Gebrauch zu machen, und zeichnen
mit vollkommener Hochachtung

Theodor Fischer & Co.

En possession im Besitz, demander sur qch. begehren über Etwas, presque fast, ignoré (§. 107, 1.) unbekannt, l'existence (f.) das Entstehen, remonter au delà de qch. (§. 8, 4. u. §. 125.) hinausgehen über Etwas, passer pour être probe (§. 103 u. Anm. 2.) werden rechtschaffen gehalten, laborieux arbeitsam, antérieur früher, exemple de reproche frei von Vorwurf, vorwurfsfrei, se mêler de qch. (§. 94, 5. u. §. 114.) sich mit Etwas befassen, spécialement speciell, telle ou telle branche de commerce dieser oder jener Geschäftszweig, y consister (§. 100, 1.) darin bestehen, faire unternehmen, intelligent einsichtsvoll, avoir besüßen, la prudence die Klugheit, les facultés pecuniaires die pecuniären Fähigkeiten, Verhältnisse, paraître (folgt der Infin. ohne Präpos.) scheinen, sans aucune garantie de notre part ohne irgend welche Garantie unsererseits.

40. Herrn Theodor Kerney in Berlin.

Potsdam, den 4. März, 1854.

Erlauben Sie uns, Ihre Gefälligkeit in Anspruch zu nehmen, indem wir Sie bitten, uns Ihre Meinung über den dortigen Herrn L. Homann zu sagen, welcher einen Blanco-Credit von uns begehrt und es in unsere Willkür stellt, den Betrag desselben zu bestimmen.

Obgleich die Erkundigungen, welche wir auf unserem Plage eingezogen haben, für ihn günstig lauten, so wünschten wir doch Ihre Meinung zu erfahren. Wir bitten Sie demgemäß, uns mitzutheilen, wie Sie über die Handlungsweise dieses Herrn denken und ob man ohne Gefahr ihm einen Credit von Thlr. 1000 eröffnen kann.

Von Ihrer vertraulichen Mittheilung werden wir den bescheidensten Gebrauch machen; seien Sie dessen sicher.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer Achtung.

W. Kann.

Permettre erlauben, avoir recours à qch. Etwas in Anspruch nehmen, obligeance Gefälligkeit, faire savoir sagen, l'opinion die Meinung, à l'égard de (§. 125.) über, le crédit en blanc der Blancocredit, laisser à la volonté in d. Willfür stellen, fixer feststellen, bestimmen, en desselben, le montant d. Betrag, quoique (§. 94, 1.) obgleich, l'avis die Erkundigung, recueillir (§. 107, 2.) einziehen, être favorable günstig lauten, désirer (§. 101.) wünschen, pourtant dennoch, connaître erfahren, le sentiment die Meinung, dire mittheilen, la manière de travailler die Handlungsweise, si ob, sans risque ohne Gefahr, ouvrir eröffnen, l'avis die Mittheilung, confidentiel vertraulich, discret bescheiden.

41. Herr W. Kann in Potsdam.

Berlin, den 6. März, 1854.

In Erwiderung auf Ihren Brief, mit dem Sie mich am 4. d. begünstigt haben, kann ich Ihnen nur Gutes von dem Hause sagen, nach welchem Sie sich erkundigten. Es wird von zwei jungen Männern geführt, welche sowohl durch Rechtschaffenheit, als auch durch Einsicht sich auszeichnen und welche die, zu ihrem Geschäfte nothwendigen Capitalien besitzen. Wenn dieselben einen Credit von Ihnen begehrt haben, so werden sie ohne Zweifel ihren Geschäften eine größere Ausdehnung geben wollen. Ich bin daher der Meinung, daß Sie, ohne Gefahr zu laufen, ihnen dreist einen Credit von 500 bis 1000 Thaler eröffnen können. Sie werden von dieser Mittheilung hoffentlich den Gebrauch machen, welchen Sie zweckmäßig erachten werden.

Mit Hochachtung

Theodor Kerney.

En réponse à qch. in Erwiderung auf Etwas, favoriser de qch. mit Etwas begünstigen, dire mittheilen, du bien Gutes, s'informer de qch. (§. 113) sich nach Etwas erkundigen, diriger führen, par (§. 85.) von, se distinguer sich auszeichnen, tant — que sowohl — als auch, la probité die Rechtschaffenheit, l'intelligence die Einsicht, posséder besitzen, les fonds die Capitalien, nécessaire nothwendig, sans doute ohne Zweifel, l'extension die Ausdehnung, croire der Meinung sein, donc daher, sans courir risque ohne Gefahr zu laufen, juger convenable zweckmäßig erachten.

42. Herrn W. Kann, Potsdam.

Berlin, den 6. März, 1854.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Schreibens vom 4. d. M. und bedaure, Ihnen keine bestimmte Auskunft über das Haus, nach welchem Sie sich erkundigen, geben zu können. Sowohl seine Handlungsweise, als die Größe der Capitalien, auf welchen sein Geschäft sich gründet, sind wenig bekannt, so daß sein Credit noch nicht zur Genüge festgestellt ist. Ich halte indessen dafür, daß Sie keine Gefahr laufen, wenn Sie demselben einen Credit von Thlr. 1000 eröffnen, um so mehr, als man mich von allen Seiten versicherte, daß die Geschäftsführer sehr brave und achtungswerthe Leute sind. Dies sei unter uns gesagt.

Mit Hochachtung

L. Jung.

Reconnaitre (Accuf.) bekennen, la réception der Empfang, regretter (§. 99, 1.) bedauern, positif bestimmt, des renseignements sur Auskunft über, s'informer de qch. sich nach Etwas erkundigen, l'importance die Größe, les capitaux die Capitalien, se fonder à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas gründen, de sorte que so daß, établir feststellen, croire (§. 95, 2.) dafür halten, cependant indessen, courir risque Gefahr laufen, d'autant plus um so mehr, assurer versichern, de toutes parts von allen Seiten, les individus qui la gèrent die Geschäftsführer, de bien braves et respectables gens (§. 16, Anmerk. 6.) sehr brave und achtungswerthe Leute.

43. Herrn A. Reichner in Potsdam.

Berlin, den 3. April, 1854.

Das auf dem beifolgenden Zettel bemerkte Haus hat soeben eine Bestellung von ungefähr Thlr. 600 bei mir gemacht. Ich wünschte, bevor ich mich in Geschäftsverbindung mit demselben einlasse, Ihre Meinung in Rücksicht auf seine Moralität, seine Handlungsweise und auf den Grad des Vertrauens, welches es verdient, zu erfahren.

Indem ich Ihnen im Voraus für Alles danke, was Sie in dieser Hinsicht mir anvertrauen wollten, versichere ich Sie gleichzeitig, daß ich nur den bescheidensten Gebrauch davon machen werde.

Mit Achtung und Ergebenheit

Benni Heim.

Indiquer sur qch. bemerken auf Etwas, ci-joint beifolgend, le bulletin der Zettel, la commande die Bestellung, d'environ von ungefähr, désirer (§. 101.) wünschen, avant de me lier d'affaires avec qn. (§. 103.) sich in Geschäftsverbindung mit Jemandem einlassen, connaitre erfahren, au sujet de qch. (§. 125.) in Rücksicht auf Etwas, la manière d'agir die Handlungsweise, le degré de confiance der Grad des Vertrauens, à cet égard in dieser Hinsicht, confier anvertrauen.

44. Herrn Benni Heim in Berlin.

Potsdam, den 5. April, 1854.

In Beantwortung Ihres Briefes vom 3. d., beehren wir uns, Ihnen mitzutheilen, daß das Haus, über welches Sie Auskunft von mir beehrten, auf unserem Plage sehr vortheilhaft bekannt ist. Es führt seine Geschäfte mit Klugheit und Erfolg und wird niemals von Ihnen einen Credit über seine Mittel hinaus begehren.

Dieses diene Ihnen zur Richtschnur ohne irgend eine Garantie meinerseits.
Mit Hochachtung

A. Reichner.

S'informer de qch. Auskunft über Etwas begehren, avantageusement connu vortheilhaft bekannt, conduire führen, le succès der Erfolg, demander qch. (§. 114.) begehren, au dessus de (§. 125.) über — hinaus, ceci dieses, servir de qch. (§. 115.) dienen zu (als) Etwas, gouverne Richtschnur.

45. Herrn Benni Heim in Berlin.

Potsdam, den 6. April, 1854.

In Erwiederung auf Ihr Schreiben vom 3. d. M. glauben wir, Ihnen einige Vorſicht in Ihren Verbindungen mit dem Hause, nach welchem Sie ſich erkundigen, rathen zu müſſen; denn ſeit einiger Zeit bemerkt man, daß es ihm ſchwer wird, ſeine Obliegenheiten zu erfüllen, und es ſcheint uns daher, daß es durch den von Ihnen beehrten Credit ſich aus der Verlegenheit ziehen will.

Dies unter uns!

Empfangen Sie unſeren aufrichtigen Gruß.

Albert Schulz.

Croire (§. 101.) glauben, conseiller rathen, devoir (§. 101.) müſſen, quelque circonspection dans einige Vorſicht, la relation die Verbindung, depuis quelque temps ſeit einiger Zeit, remarquer bemerken, éprouver difficultés ſchwer fallen, ſchwer werden, remplir erfüllen, les engagements die Obliegenheiten, c'est pour moi daher, sembler (§. 95, 2.) ſcheinen, se tirer d'embarras ſich aus Verlegenheit ziehen, ceci soit dit entre nous dies unter uns.

46. Herrn Adolph Weitag in Berlin.

Hamburg, den 1. Juni 1854.

Die kritiſchen Umſtände, in welchen ſich der Handel für den Augenblick befindet, nöthigen uns, mit Vorſicht zu handeln. Wir erſuchen Sie demnach, uns gefälligſt mittheilen zu wollen, ob die auf

dem beifolgenden Zettel vermerkten Häuser nicht durch Zahlungseinstellungen, welche auf verschiedenen Handelsplätzen stattgefunden haben, gelitten und, ob sie noch ihren alten Ruf behaupten. Seien Sie überzeugt, daß wir Ihnen für Ihren vertraulichen Bericht Dank wissen und nur den bescheidensten Gebrauch davon machen werden.

W. Sternsdorf & Co.

Les circonstances critiques die kritischen Umstände, se trouver sich befinden, forcer (§. 102.) nöthigen, agir handeln, avec circonspection mit Vorsicht, noter vermerken, la faillite die Zahlungseinstellung, souffrir leiden, les diverses places de commerce die verschiedenen Handelsplätze, avoir lieu stattfinden, soutenir behaupten, l'ancienne réputation der alte Ruf, avoir gré de qch. Dank wissen für Etwas, l'avis der Bericht.

47. Herren W. Sternsdorf & Co., Hamburg.

Berlin, den 12. Juni, 1854.

Wir sind im Besiß Ihres Briefes, womit Sie uns unter'm 1. d. beehrt haben, und beeilen uns, Ihnen die Mittheilung zu machen, daß das Haus, nach welchem Sie sich erkundigen, fortfährt, sich seines alten Credits auf hiesigem Plage zu erfreuen; ich habe nichts verlauten hören, daß es durch die Krisis gelitten hätte, die seit einiger Zeit in dem Handel herrscht.

Ich glaube, daß Sie nicht Gefahr laufen können, wenn Sie ihm einen Credit von 1000 Thlr. aussetzen; es wird nichtsdestoweniger rathsam sein, mit einiger Vorsicht zu handeln, bis die gegenwärtige Krise ihr Ende erreicht habe.

Mit Achtung

Adolph Moitag.

En date du unter'm, favoriser de qch. beehren mit Etwas, s'informer de qch. (§. 113.) sich nach Etwas erkundigen, continuer (§. 102.) fortfahren, se jouir de qch. (§. 112.) sich erfreuen einer Sache, entendre dire (Subj., §. 101) verlauten hören, la crise die Krise, régner herrschen, accorder aussetzen, néanmoins nichtsdestoweniger, quelque précaution einige Vorsicht, jusqu'à (§. 94, 5) ce que (Subj., §. 94, 1.) la crise actuelle die gegenwärtige Krise, passer das Ende erreichen.

48. Herrn Paul Gadow in Potsdam.

Nauen, den 26. September, 1854.

Mein Herr!

Herr Sirtus hat sich uns vorgestellt, um eine Stelle in unserem Comptoir zu besetzen; er hat uns mitgetheilt, daß er lange Zeit in Ihrem Hause beschäftigt gewesen ist.

Sein Aeußeres und seine Manieren sprechen zu seinen Gunsten; aber ich wünschte dennoch Ihre Meinung über seine Fähigkeit, Pünktlichkeit und Rechtschaffenheit zu hören.

Sie werden uns ungemein verbinden, wenn Sie uns diese vertrauliche Auskunft so bald als möglich zuschicken.

Rechnen Sie auf unsere Discretion und genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Ergebenheit.

Gedr. Tamm.

Se présenter chez qn. sich bei Jem. vorstellen, remplir besetzen, place vacante Stelle, les bureaux das Comptoir, employé (Judic., §. 95, 2.) beschäftigt, l'extérieur das Aeußere, les manières die Manieren, prévenir en faveur zu Gunsten sprechen, connaître hören, erfahren, la capacité die Fähigkeit, l'exactitude die Pünktlichkeit, la probité die Rechtschaffenheit, obliger verbinden, infiniment ungemein, transmettre übersenden, zuschicken, le plutôt qu'il sera possible so bald als möglich, compter sur qch. rechnen auf Etwas.

49. Herrn Johannes Nachtwey in Berlin.

Potsdam, den 30. März, 1854.

Ich suche diesen Augenblick einen jungen Menschen, welcher Lust hätte, bei mir die Handlung zu erlernen.

Sie haben mir kürzlich von einem Knaben gesagt, welcher, wenn ich mich recht erinnere, der Sohn eines Landwirthes ist. Sollte derselbe für mein Geschäft tauglich sein und noch keine Stelle gefunden haben, so würden Sie mich sehr verbinden, wenn Sie mir von seinen Fähigkeiten und Kenntnissen, so wie von seinem Charakter und von den Vermögensumständen seiner Eltern Auskunft ertheilen wollten. Sie wissen, daß meine Lehrlinge nicht selawisch gehalten werden und daß ich dagegen von ihnen Thätigkeit und ein honnettes Betragen fordere. Ich darf es Ihnen wohl sagen, daß ich mich nicht darauf beschränke, meine Lehrlinge maschinenmäßig abzurichten, sondern daß ich mich eifrig bemühe, sie zu denkenden Kaufleuten auszubilden.

Indem ich Sie bitte, meinen Auftrag nicht mißfällig aufzunehmen, grüße ich Sie herzlich.

Otto Grasnick.

Désirer (§. 101, 1.) trouver suchen, en ce moment diesen Augenblick, avoir envie (de) (§. 94, 9.) Lust haben, apprendre erlernen, le commerce die Handlung, parler (§. 111.) sagen, il n'y a pas long temps kürzlich, je pense wenn ich mich recht erinnere, le paysan der Bauer, si falls (Judicatif), convenir à qch. tauglich sein einer Sache, que wenn (§. 94, 1. Ann.) (Subj., bei Wiederholung), n'avoir pas de place keine Stelle gefunden haben, beaucoup sehr, instruire de qch. Auskunft erteilen von oder über Etwas, les talents die Fähigkeiten und Kenntnisse, ainsi que so wie, le caractère der Charakter, la fortune der Vermögensumstand, l'apprenli der Lehrling, jouir d'une honnête liberté (§. 112.) nicht slavisch gehalten werden, mais dagegen, exiger fordern, de leur part von ihnen, la conduite honnête das honnette Betragen, pouvoir assurer (§. 101, 1.) sagen dürfen, se borner à qch. (§. 100, 1.) sich auf Etwas beschränken, former abrichten, machinalement maschinenmäßig, mettre tous les soins à qch. sich auf's Eifrigste bemühen, faire des négociants sages zu denkenden Kaufleuten auszubilden, prière Auftrag, accueillir aufnehmen, favorable nicht mißfällig, cordialement herzlich.

50. Herrn Otto Grasnick in Potsdam.

Berlin, den 3. April, 1854.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für das Zutrauen, mit welchem Sie mich in Ihrem Schreiben vom 30. v. M. beehren, und werde mich bestreben, Ihnen durch meine Antwort zu beweisen, daß ich desselben nicht unwerth bin.

Der junge Mensch, über welchen Sie Auskunft begehren, ist in seinem 14. Jahre. Er hat einen offenen Kopf und ist von früher Jugend an zur Ordnung und Thätigkeit gewöhnt worden. Er hat eine verständige Erziehung erhalten und ist im Besitze aller zur Handlung erforderlichen Vorkenntnisse. Da seine Eltern wohlhabende Leute sind und der junge Mensch von jeher eine entschiedene Neigung zur Handlung zeigte, so zögerte sein Vater nicht, ihn zu diesem Stande zu bestimmen.

Dies ist es, was ich mit Gewißheit von dem jungen Menschen sagen kann. Es wird mir zum wahren Vergnügen gereichen, Ihnen einen Lehrling, der Ihrer werth ist, und diesem einen Lehrherrn, wie es wenige giebt, zugewiesen zu haben. Auf Ihr Verlangen werde ich in dieser Sache mit Vergnügen weiter die Hand bieten.

Ich habe die Ehre, Sie freundschaftlich zu grüßen.

Johannes Nachtwey.

Être bien sensible à qch. (§. 100, 2.) sehr dankbar für Etwas sein, s'efforcer (de) (§. 102.) sich bestreben, prouver (folgt der Infinitiv, §. 95, 2.) beweisen, n'en être pas indigne einer Sache nicht unwerth sein, l'esprit (§. 4, b.) der offene Kopf, accoutumer à qch. (§. 100, 1.) gewöh-

nen an Etwas, dès l'enfance von früher Jugend an, mettre en tout de l'ordre et de l'activité Ordnung und Pünktlichkeit, l'éducation die Erziehung, très bon sehr verständig, les connaissances préliminaires die Vorkenntnisse, qu'exige le commerce zur Handlung erforderlich, être à l'aise wohlhabend sein, montrer zeigen, l'inclination pour le commerce die Neigung zur Handlung, (beaucoup d'inclination eine entschiedene Neigung.) hésiter à qch. (§. 100, 1.) zögern bei Etwas, destiner à qch. (§. 100, 1.) bestimmen zu Etwas, l'état der Stand, voilà ce dies ist es, avec certitude mit Gewißheit, être une grande joie zum wahren Vergnügen reichen, procurer à qn. Jemanden zuweisen, être digne de qn. (§. 99, 3.) Jemandes werth sein, le maître der Lehrherr, tel qu'il y en a peu wie es wenige giebt, être utile die Hand bieten, à cet égard in dieser Hinsicht.

51. Herrn Johannes Nachtwey in Berlin.

Potsdam, den 6. April, 1854.

Ihrer Versicherung gemäß, daß der junge Mann für mein Haus paßt, bin ich entschlossen, ihn aufzunehmen. Haben Sie daher die Freundlichkeit, mit den Seinigen Rücksprache zu nehmen und, wenn man geneigt ist, den Vorschlag anzunehmen, die Eltern zu ersuchen, mir den Knaben sobald als möglich vorzustellen, damit ich ihn prüfen und einen vorläufigen Vertrag abschließen kann. Geben Sie dem jungen Menschen gefälligst auf, selbst an mich zu schreiben. Man pflegt aus solchen Briefen den Geist einer Person ziemlich genau zu beurtheilen.

Ich zeichne mit der vollkommensten Hochachtung

Otto Brasnick.

D'après gemäß, l'assurance die Versicherung, convenir à qch. passen für Etwas, être disposé à qch. (§. 100, 2.) sich entschließen zu Etwas, donc daher, parler à qn. (§. 111.) mit Jemandem Rücksprache nehmen, disposé à qch. geneigt zu Etwas, accepter une proposition einen Vorschlag annehmen, présenter vorstellen, le plu-tôt possible so bald als möglich, afin que (§. 94, 1.) damit, examiner prüfen, conclure abschließen, l'accord préalable der vorläufige Vertrag, dire aufgeben, juger ordinairement beurtheilen pflegen, assez bien ziemlich genau, par ces sortes de lettres aus solchen Briefen.